

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

289 (21.10.1849)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 289.

Sonntag den 21. Oktober

1849.

Bekanntmachungen.

Jeden Sonn- und Feiertag ist von Morgens 10 Uhr an, mit Bewilligung des evangelischen Oberkirchenraths, die hiesige Garnisonkirche zum Abhalten des Gottesdienstes den königlich preussischen Truppen zur Disposition gestellt.

Karlsruhe den 20. Oktober 1849.

Im Auftrage des Stadtkommandanten:

v. Münchhausen, Platz-Major.

In Folge des unterm 29. September d. J. erlassenen Armeebefehls des kön. preuß. Oberkommando's der Operationsarmee am Rhein hört von nun an die unentgeltliche Naturalverpflegung der einquartierten Offiziere und Mannschaft auf, was auf Veranlassung der kön. preuß. Stadtkommandantur der hiesigen Einwohnerschaft, welche noch Militärpersonen im Quartier hat, hiermit zur Kenntniß gebracht wird.

Hierbei wird ausdrücklich bemerkt, daß durch obige Vorschrift die Quartierverpflichtung nicht aufgehoben ist, sondern daß allen einquartierten Militärpersonen die vorschristsmäßig zustehenden erwärmten und erleuchteten Räume zukommen.

Um eine genaue Uebersicht über den Stand der noch einquartierten Offiziere und Mannschaft zu erhalten, werden die betreffenden Quartiergeber aufgefordert, sofort bei den Bezirkskommissären Folgendes anzumelden:

- 1) des Einquartierten Namen und Charge;
- 2) bei welchem Regiment, Bataillon, Compagnie (Escadron, Batterie) derselbe steht;
- 3) welchem Kommando, Zweige der Kriegsverwaltung, oder welchem Offizier er beigegeben ist;
- 4) wie lange derselbe sich im gegenwärtigen Quartier befindet.

Die Herren Bezirkskommissäre werden diese Anmeldungen, in einer Liste zusammengetragen, unter Anschluß der Originalmeldungen der Einquartierungskommission sofort übergeben.

Karlsruhe den 16. Oktober 1849.

Der Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.

Mit Nächstem wird eine Veränderung in den Quartierverhältnissen in das Leben treten.

Zu diesem Zwecke ist eine Uebersicht sämtlicher verfügbaren möblirten und unmöblirten Quartiere erforderlich. Wer solche Quartiere miethweise abzugeben wünscht, wolle hiervon der Einquartierungskommission schriftlich die Anzeige machen, unter Angabe folgender Punkte:

- a) Zahl der Zimmer und in welchem Stockwerke solche befindlich;
- b) ob solche möblirt oder unmöblirt sind;
- c) welche häuslichen Bequemlichkeiten,
- d) ob Stallungen und für wie viel Pferde dazu gegeben werden;
- e) Angabe des jährlichen und monatlichen, oder wöchentlichen Miethpreises mit und ohne Stallung;
- f) ob Stallung allein zu vermieten ist, nebst Preisangabe.

Karlsruhe den 16. Oktober 1849.

Der Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.

Bürgerwehr.

Tagsbefehl vom 17. Oktober 1849.

Nachdem der Heerschaarcommandant, Herr Oberst Gerber, dem diesseitigen Antrag, das weitere Ausrücken zum Exercieren einzustellen, seine Zustimmung ertheilt hat, so werden die Uebungen der Bürgerwehr für dieses Jahr hiemit für geschlossen erklärt. Ausgenommen davon sind jedoch die regelmäßigen Uebungen der beiden Musiken, sowie der Trommler.

Die gesammte Mannschaft hat sich übrigens zu sonstigen bewaffneten Dienstleistungen jederzeit bereit zu halten.

Zugleich wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die diesseitigen Bureaustunden bis auf Weiteres auf Montag und Donnerstag, von 11 bis 12 Uhr Mittags, beschränkt sind.

Der Heerschaar-Commandant a. i.

A. Knittel, Bannerführer.

Dankfagung.

Nr. 14,178. Für die Armen wurden anber übergeben: Geschenk von Hrn. Kanzleirath Dannbacher 1 fl. 48 kr.; ferner Zeugengebühren: von Hrn. Ludwig Fellmeth von hier 12 kr., von Schneidermeister Dipolster's Ehefrau 12 kr., wofür wir danken.

Karlsruhe den 20. Oktober 1849.

Großh. Armenkommission.
Guerillot.

Bekanntmachungen.

Nr. 17,511. Vom 17. auf den 18. d. M. wurden von dem Speicher des Hauses Nr. 32 der Akademiestraße nachbeschriebene Gegenstände entwendet:

- 1) fünf leinene Hemden, wovon eines mit W. M., zwei mit A. M. und zwei mit D. M. gezeichnet sind;
- 2) ein leinenes Sacktuch, gezeichnet mit Blumenchrift W. M., eines gezeichnet mit gothischen Buchstaben W. M., eines mit französischer Schrift W. M., zwei leinene, gezeichnet mit gothischer Schrift A. M., eines in französischer Schrift D. M., eines gezeichnet „D. Mitell.“ und eines von schottischem Baft, in den Ecken gestickt;
- 3) drei Paar weiße Strümpfe, gez. M.

Wir bringen dies behufs der Fahndung auf den zur Zeit noch unbekanntem Thäter und die noch nicht beigebrachten Gegenstände, zur öffentlichen Kenntniß.
Karlsruhe den 18. Oktober 1849.

Großh. Stadtamt.

Schäß.

L. Schönthaler a. j.

Nr. 17,352. Der hiesige Bürger und Partikulier Karl Bachmeyer ist gesonnen, nach Amerika auszuwandern.

Zur Liquidation etwaiger Schulden wird daher Tagfahrt angeordnet auf

Montag den 5. November d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

und es werden hiezu alle Diejenigen, welche Forderungen an den Auswandernden machen zu können glauben, aufgefordert, dieselben in der Tagfahrt um so gewisser anzumelden, als ihnen später nicht mehr zu ihrem Rechte verholten werden könnte.

Karlsruhe den 15. Oktober 1849.

Großh. Stadtamt.

Stöffer.

Dölling.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 17. Oktober 1849 wurden verkauft;

88 Mtr. Haber 3 fl. 24 kr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	139650 Pfund Mehl,
eingeführt wurden vom 11. bis 17. Oktober 1849	142370 Pfund Mehl,
	282020 Pfund Mehl,
davon verkauft	217856 " "
blieben aufgestellt	64164 Pfund Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe.

Künftigen Mittwoch den 24. d. M. werden Vormittags 9 Uhr im Geschäftlokale unterzeichneter Stelle 1) 17 Päckte baumwollene bedruckte Foulards,

je einer 60 bis 70 Stück enthaltend, packweise, sodann 2) eine Parthie altes Blei gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 19. Oktober 1849.

Großherz. Hauptsteueramt.

(2) [Pferdeversteigerung.] Nächsten Montag den 22. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden im Kasernenhofe zu Gottesau zwei austrangirte Artillerie-Dienstpferde gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Karlsruhe den 18. Oktober 1849.

Die Verrechnung des Großh. Artillerie-Depots.

G. Koch, Regimentsquartiermeister.

(2) [Fahrradversteigerung.] Montag den 22. d. M., Vormittags 9 Uhr, wird in dieseitigem Steigerungslokale eine Fahrradversteigerung, worunter sich namentlich mehrere Gegenstände von Silber und Gold befinden, gegen gleich baare Bezahlung abgehalten, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 15. Oktober 1849.

Bürgermeisteramt.

Helme.

Fortsetzung der Möbelversteigerung in der Wohnung des Herrn Louis v. Haber:

Montag den 22. Oktober 1849,

Vor- und Nachmittags,

wird gegen baare Zahlung versteigert:

4 große und 3 kleine Spiegel, 2 Kronleuchter, vier Lustrés, 4 Standuhren, 2 Consolische mit Marmorplatten, 2 geschweifte Bettladen und Nachttische von Mahagoniholz, 1 Flügel, 6 große Kupferstiche (die Alexander-Schlacht vorstellend) und einige andere Bilder, 2 Kanapee, 8 tannene Kleiderkästen, 1 Küchenschrank, 2 Schlitten, 1 Spritzkasten, 1 Drehbank mit Werkzeug und sonst verschiedener Hausrath;

Dienstag den 23. Oktober,

Vor- und Nachmittags,

Küchengeräthschaften, 1 großer Heerd, 1 Porzellanofen, Wasch- und Badüber und Krautständer.

Herrenschmidt, Gerichtstaxator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße Nr. 22 ist auf den 23. Januar 1850 der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, 1 Alkof, 1 Magdkammer, Schwarzwaskammer, Keller, Holzplaz, Antheil am Waschhaus, Stallung zu 2 Pferde, Bedientenzimmer und Chaisenremise.

Durlacherthorstraße Nr. 27 ist ein Dachlogis zu vermieten und auf den 23. Oktober zu beziehen.

Durlacherthorstraße Nr. 59 ist im Vorderhaus, auf die Straße gehend, ein Dachlogis so gleich oder auf den 23. Januar zu vermieten, bestehend in großer Stube, Kammer, Küche und Holzplaz. Zu erfragen im Hinterhaus eine Stiege hoch.

Fasanenstraße Nr. 5, Sommerseite, ist auf den 23. Oktober ein freundliches Logis zu vermieten,

bestehend in zwei tapezirten Zimmern vornenheraus, Küche, Keller, Holzremise, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher. Näheres im untern Stock beim Eigenthümer. Auch kann man daselbst Holz zu 6 und zu 3 fr. haben.

Herrenstraße (neue) Nr. 52, links, ist auf den 23. Oktober ein neu hergerichteter Logis zu beziehen, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz und Theil am Waschhaus. Näheres Herrenstraße Nr. 21.

Karlsstraße Nr. 45 ist ein Logis im Seitengebäude, bestehend aus 2 großen Zimmern mit zwei Eingängen, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzplatz, sogleich zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 6 sind zwei möblirte Zimmer einzeln an ledige Herren zu vermieten; auch kann auf Verlangen Kost dazu gegeben werden. Zu erfragen im untern Stock.

Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist sogleich beziehbar oder auf den 23. Oktober ein Logis von 4 Zimmern, Mansardenzimmer und Schwarzwaskammer, Küche, Holzstall und Keller nebst Antheil am Waschhaus zu vermieten.

Kronenstraße (neue) Nr. 36 ist ein schön möblirtes Zimmer mit 1 bis 2 Betten auf den 1sten November zu vermieten; ebendasselbst werden noch 1 bis 2 junge Leute an einen guten Kosttisch gesucht. Näheres im zweiten Stock.

Kronenstraße Nr. 44 ist im 2. Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller ic., und im 3. Stock ein Logis von 5 Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer ic. zu vermieten. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 80 im 2. Stock.

Langestraße Nr. 24. sind zwei Logis zu vermieten, das eine im 2. Stock, vornenheraus, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller ic., das andere im obern Stock im Hintergebäude, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Keller ic., und sind beide sogleich zu beziehen.

Langestraße Nr. 36 ist ein Logis zu vermieten, bestehend im untern Stock in einem Laden und Werkstätte oder Zimmer: im obern Stock in 4 Zimmern, Küche, sodann Keller, Holzstall und Speicherkammer, so wie Antheil am Trockenspeicher und das Nähere im Hause selbst zu erfahren.

Langestraße Nr. 151 im 2. Stock ist ein in den Hof gehendes Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, sogleich zu vermieten. Näheres bei Stempf und Widmann.

Langestraße Nr. 151 sind zwei hübsch möblirte ineinander gehende Zimmer an zwei beisammen wohnende junge Leute sogleich billigst zu vermieten. Näheres ebendasselbst im 4. Stock.

Langestraße Nr. 233 ist im ersten Stock ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Speicherkammer, Küche und Waschküche, ganz oder theilweise, sogleich, sehr billig zu vermieten.

Neuthorstraße Nr. 17, neue Häuserreihe, ist bis 23. Oktober oder 23. Januar ein schönes Logis, der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, 2 Mansarden und sonstigen Erfordernissen, zu vermieten. Ebendasselbst ist wegen Wegzug ein Bürgerwehrtuch und das nöthige Lederzeug, Patronentasche ic., alles noch neu, billig zu verkaufen. Zu erfragen im 3. Stock.

Spitalstraße Nr. 6 B. ist im Vorderhaus an eine ordnungsliebende Familie ein Logis auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern und Alkof nebst allen Bequemlichkeiten.

Spitalstraße (kleine) Nr. 14 ist ein Logis auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer und Antheil am Waschhaus. Daselbst ist auch ein Logis sogleich beziehbar, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und den dazu gehörigen Bequemlichkeiten.

Waldhornstraße Nr. 15 ist der 2. Stock mit 7 Zimmern, einem Bedientenzimmer, 2 bis 4 Mansarden, Stallung zu fünf Pferden, einer Remise, Garten und sonst allen erforderlichen Bequemlichkeiten auf den 23. Januar zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus daselbst.

Zähringerstraße Nr. 13 ist der mittlere Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und sonstigem Zugehör auf den 23. Oktober oder auch später zu vermieten.

Zähringerstraße (neue) Nr. 17, im Eckhaus, ist im ersten Stock ein Logis mit drei Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer, Holzstall, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher bis 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Zähringerstraße (neue) Nr. 19 ist im untern Stock das Ecklogis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, eine verrobete Speicherkammer und Waschkammer, Küche, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschhaus, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden. Das Nähere zu erfragen bei Glaser Markstahler, kleine Herrenstraße Nr. 13.

Zähringerstraße Nr. 42 sind hintenhin aus im 3. Stock sogleich zwei schöne, tapezirte, heizbare Zimmer, je eines für einen Herrn, zu vermieten. Derselbige Erkundigungen können nebenan, Nr. 44, wofelbst zwei guterhaltene, nußbaumene Kinderbettladen und eine Wiege zu verkaufen sind, eingezogen werden.

Zähringerstraße Nr. 47 ist auf den 1. November zu vermieten:

- 1) im zweiten Stock ein elegant möblirtes Zimmer;
- 2) im dritten Stock ein Mansardenzimmer mit oder ohne Bett und Möbel.

Zähringerstraße Nr. 54, dem goldenen Kreuz schief gegenüber, ist ein freundliches Zimmer mit gutem Bett und Möbel auf den ersten November billig zu vermieten und kann jeden Tag eingesehen werden.

Zirkel (innerer) Nr. 8 ist im 2. Stock (Sommerseite) ein Logis von 7 ineinander gehenden Zimmern, eine Magdkammer, Speicherkammer, Keller, Holzplatz ic. sogleich zu vermieten.

Zirkel (vorderer) Nr. 15 ist ein schönes geräumiges Zimmer mit Bett und Möbel, welches Aussicht auf den Schloßplatz hat, zu vermieten.

Zirkel (innerer) Nr. 29 ist bis 1. November ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Ein möblirtes tapezirtes Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, ist in der Langenstraße Nr. 92 für ledige Herren bis ersten November zu beziehen.

Auf dem Spitalplatz Nr. 17 ist ein möblirtes Zimmer, in den Hof gehend, auf den 1. November zu vermieten.

Ein unmöblirtes großes Zimmer in der Kasernenstraße Nr. 7 ist sogleich zu vermieten.

(1) [Zimmergesuch.] Drei unmöblierte Zimmer werden sogleich zu miethen gesucht. Adressen wollte man auf dem Kontor dieses Blattes abgeben.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird ein Mädchen in Dienst gesucht, dasselbe muß gut kochen können und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterziehen. Der Eintritt könnte sogleich oder in einigen Tagen geschehen. Wo? ist zu erfragen Kreuzstraße Nr. 7.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Ludwigsplatz Nr. 57.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, sich auch allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich einen Platz zu erhalten. Näheres in der Langenstraße Nr. 17 beim Durlacherthor.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön nähen, Kleider machen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch mit Kindern gut umzugehen weiß, sucht einen Platz als Stubenmädchen oder Kindsmädchen; es kann sogleich eintreten. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 31 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres Waldstraße Nr. 5.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches weisnähen, Kleider machen und schön bügeln kann, auch in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht als Zimmermädchen zu einer Herrschaft zu kommen und könnte sogleich eintreten. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 30.

(1) [Verkaufsanzeige.] Es ist ein Ofen, sogenannter Saukopf, und eine neue Feldbettlade billig zu verkaufen. Näheres Fasanenstraße Nr. 5.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein sehr bequemer Heerd mit Bratöfchen, für eine kleine Haushaltung, ist billig zu verkaufen: Adlerstraße Nr. 21 im 2. Stock.

Bei dem Unterzeichneten findet ein wohlgefitzter junger Mensch, der zu jeder Arbeit willig ist, dauernde Anstellung.

J. Belten, Kunsthändler,
Herrenstraße Nr. 23.

Hausverkauf.

Ein hübsches, solides, dreistöckiges Wohnhaus in der Stephaniensstraße, bestehend aus 13 Zimmern, 3 Kaminen, 5 Kammern, schönem Keller, Speicher, nebst Stallung und Hausgärtchen, ist billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt das

Öffentliche Geschäftsbureau von
Heinrich Moys,
Lammstraße Nr. 4.

Verkaufsanzeige.

Eine Sammlung von ältern und neuern Delgemälden (darunter mehrere schöne Kirchenbilder), Handzeichnungen, Kupferstiche, Lithographien, Porzellan, so wie auch Bücher in verschiedenen Sprachen sind im Ganzen oder einzeln billig zu verkaufen: Zähringerstraße Nr. 51, ebener Erde, neben dem Gasthaus zur goldenen Waage.

Verkaufsanzeige.

Waldhornstraße Nr. 3 sind wegen Wegzug:

2 große Trumeau-Spiegel,

2 Consolische von Mahagoniholz,

1 runder Theetisch,

1 großer Garderobekasten mit 3 Thüren von Nußbaumholz und

6 Kupferstiche, worunter das Abendmahl von besonderm Werth,

um billigen Preis zu verkaufen.

Es ist sogleich eine sehr frequente Gastwirthschaft zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei Kommiss. Ruch, Adlerstraße Nr. 4.

Herrenstraße Nr. 29 werden einige noch in gutem Zustande befindliche Koffer zu kaufen gesucht. — Sodann sind in demselben Hause zwei kleine Logis an stille Familien um ganz billigen Preis zu vermieten.

Vorderer Zirkel Nr. 15 wird praktischer und nach Anleitung des Hrn. Seminarlehrer Gersbach theoretischer Unterricht in der Musik ertheilt, sowie die englische Sprache gründlich gelehrt.

Einladung zur Erlernung der Schnellschreibekunst.

Bei dem täglich fühlbarer werdenden Mangel an Stenographen, sieht sich der Unterzeichnete, welcher seit 20 Jahren practisch die Schnellschreibekunst betreibt, veranlaßt, einen **Lehrcours** hierin zu eröffnen, und zwar von Montag den 22. d. M. an, jeden Abend von 5 — 7 Uhr. Nöthigenfalls können auch andere Stunden dazu gewählt werden.

Defallige Anmeldungen werden jeden Nachmittag von 1 — 2 Uhr angenommen, bei

F. Schreiber, Stenograph,
Langestraße Nr. 31.

Privat-Bekanntmachungen.

Empfehlung des Commissionsbureau's und der Auktions-Anstalt

von
Wilhelm Kölle.

Ein verehrliches Publikum beehre ich mich zu benachrichtigen, daß ich in meinem wieder übernommenen Hause, Kasernenstraße Nr. 7, ein Commissions-Bureau mit Auktions-Anstalt eröffnet habe, und empfehle mich daher meinen Gönnern und Freunden zu geneigten Aufträgen in allen nach meinem bekannten Geschäftsplan früher besorgten Geschäften, indem ich prompte Ausführung und Verschwiegenheit zusichere.

Wilhelm Kölle.

Fromage de Brie, de Neufchatel, (Spuntenkäschen.) Münsterkäs in Schachteln, alten Parmesan-, vorzüglichsten Chester-, holl. Süßmilch (gauda) Emmenthaler-, grüner Kräuter-, Limburger- und Renchener Rahmkäs ist frisch angekommen bei

C. Atleth.

Westphälischer Schinken und ächte ital. Salami sind frisch angekommen bei

C. F. Bierordt.

Fertige Leibwäsche,

als: Socken, Strümpfe, Unterwämmschen, Unterhosen, Unterröcke, Hemden, Leibbinden, sog. Vatermörder, Taschentücher u. c.; die erstgenannten Gegenstände in Leinen, Baumwolle und Wolle. Die Preise sind äußerst billig gestellt.

M. Urbino, Langestraße Nr. 98.

Unfehlbare Cigarrenzünder

nebst Wachstreichzündkerzchen und Zündhölzer, ohne Schwefel, sind mir wieder in der bekannten frühern ausgezeichneten Qualität gekommen, und werden dieselben sowohl in eleganten Etuis, als wie in Kistchen und Päckchen billigt abgegeben.

Conradin Haagel.

Eine Parthie
 extrafeinstes Kunstmehl à 1 fl. 21 kr.
 feinstes " " à 1 fl. 15 kr. } per Achtel
 feines " " à 1 fl. 9 kr. }
 ist wiederum eingetroffen, welches ich hiermit empfehlend anzeige.

August Hofmann,
 Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Thee.

Feinster schwarzer Pecco-, Souchong-, grüner Perl-, Hayzan- und Bloemthee, wie auch Javazimmt und Vanille ist in vorzüglicher Qualität zu haben bei

G. F. Bierordt.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich, einem hohen Adel und verehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß er von heute an sein Friseur-Geschäft wieder eröffnet hat, und empfiehlt besonders sein Haarschneidekabinet. Um gütigen Zuspruch bittet

Karl Selme, Friseur,
 Langestraße Nr. 161.

Das Kleider-Magazin

von
J. Gartner,

Langestraße Nr. 66, der Garnisonkirche gegenüber, ist für die jetzige Saison aufs Vollständigste assortirt, als: Ueberwürfe von feinem Sieberienne und Tuch, Oberkörte, ganz wattirt und nicht wattirt, Beinkleider von Buckskin und Tuch, Gile von Sammt, Seide und Cachemir, Unterjacken von feinem Finet, Unterhosen von Barchent und Leinwand, Kamaschen.

NB. Besonders empfehle ich eine große Auswahl von selbst verfertigten Schlafrocken und Abd-el-Kadern für Herren und Kinder.

Bei Ch. Simon,

innerer Birkel Nr. 22, im zweiten Stock, dem Hof von Holland gegenüber, sind in großer Auswahl zu haben: feine geflochtene Salband-Schuhe und Stiefel in jeder Größe, auch Ueberschuhe und Ueberstiefel; dieselben sind auf das Wärmste ausgefüllt, mit Kappen und Sohlen versehen, und werden äußerst wohlfeil verkauft; ebenso verkaufe ich äußerst billig alle Arten geflochte Filzschuhe und Stiefelchen.

Anzeige und Empfehlung.

Den Herren Bierbauern von hier und der Umgegend mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich derzeit im Besitz eines fetten braunrothen Fassepeches bin, welches ich in jeder Hinsicht empfehlen und sehr billig erlassen kann.

Karlsruhe den 20. Oktober 1849.

A. Römhildt,

alte Waldstraße No. 11.

Durch Uebernahme eines großen französischen Bandlagers, bestehend in einigen tausend Stück der neuesten Hut-, Gürtel- und Halsbändern, bin ich in Stande gesetzt, solche noch billiger wie voriges Jahr abzugeben.

Bei Abnahme von größern Quantums bewillige ich gegen baare Bezahlung noch einen Abzug von 3 kr. vom Gulden.

Ad. Dreyfus,
 Kronenstr. Nr. 19.

Feine Terneaux,

(zu Kleider und Mänteln)

à 1 fl. 18 kr. per Elle die gewöhnlichen, und
 à 1 fl. 24 kr. per Elle die feinem Farben bei

Benedikt Höber, jun.,
 Herrenstraße.

Das Stiefel-Lager für Herren

von

Ch. Simon,

innerer Birkel Nr. 22, im zweiten Stock,
 dem Hof von Holland gegenüber,

verkauft fortwährend in großer Auswahl: ausgezeichnet schöne, sehr dauerhaft und nach neuester Fagon gearbeitete Herrenstiefel, das Paar zu 5 fl. 24 kr., mit Doppeltsohlen zu 5 fl. 48 kr.

Von Freitag den 19. Oktober 1849 an wird jeden Tag eine Fahrgelegenheit von Ettlingen nach Karlsruhe und retour abgehen.

Abgang von Ettlingen Morgens halb 8 Uhr,
 und in Karlsruhe um 11 Uhr im weißen Bären.

Offene Briefe und Paquete werden auf das Pünktlichste besorgt.

Johann Stetter
 von Ettlingen.

Der Reichsleierle

hat ein vorzügliches Jungbier angestochen, worauf man alle Freunde dieses guten Stoffes aufmerksam macht. Auch ist für passende Abendunterhaltung gesorgt, da das hölzerne Reitpferd vom fideleu Jakob wieder kurirt ist.

R. V.

Im schwarzen Adler

ist guter süßer Rother angekommen, der Schoppen zu 4 kr.

1849r Weisarbft.

Im Gasthof zum Kaiser Alexander (Bürgerverein) ist neuer süßer Zeller Wein, erste Qualität, zu haben.

J. Körber.

Süßer Kappelsberger Wein, der Schoppen zu 4 kr., gutes Jungbier, der Schoppen zu 2 kr., wird verzapft bei

W. Kiefer,

zum König von Württemberg.

Süßen Wein zu 4 kr. der Schoppen empfiehlt bestens

F. Neff, Langestraße Nr. 131.

Dickrothen süßen Wein, der Schoppen zu 6 kr., verschiedene Sorten Kuchen und geröstete Kastanien empfiehlt bestens

A. Henry,

zu den drei Eichen.

Anzeige.

Rother und weißer süßer neuer Wein, der Schoppen zu 4 kr. wird verzapft bei

C. Schmidt, zur Harmonie, innerer Zirkel Nr. 10.

Bei Unterzeichnetem ist neuer süßer Wein angekommen, der Schoppen zu 4 kr.

J. Neutlinger,

zum Nassauer Hof.

Im Promenadenhaus

findet heute Sonntag den 20. Oktober Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

Friedr. Heid.**Beiertheim.**

Bei Unterzeichnetem findet heute, als am Kirchweihfeste, Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

F. Reich, zum Stephanienbad.**Appenmühle.**

Auf das heute und morgen hier statthabende Kirchweihfest lade ich zu gebratenen Spanferkeln, Enten, Albfischen nebst Sauerkraut und Kirchweihkuchen aller Art, sowie zu den so beliebten reingehaltenen verschiedenen Oberländer Weinen höflichst ein.

A. Schmitt.**Kirchweih zu Mintheim.**

Die Unterzeichnete beehrt sich anzuzeigen, daß heute Sonntag und Montag die hiesige Kirchweih abgehalten wird, und erlaubt sich hierbei zu bemerken, daß bei ihr alle Sorten von Speisen und Backwerken, reingehaltenen Weinen, besonders neuer süßer, aufs Beste zu haben sind, wozu höflichst einladet

Mintheim den 21. Oktober 1849.

Gerhardt's Wittwe, zum Waldhorn.

Kirchweih zu Mintheim.

Der Unterzeichnete beehrt sich anzuzeigen, daß heute Sonntag und Montag die hiesige Kirchweih abgehalten wird, und erlaubt sich hierbei zu bemerken, daß bei ihm alle Sorten von Speisen und Backwerken, reingehaltenen Weinen, besonders neuer süßer, aufs Beste zu haben sind, wozu höflichst einladet

Mintheim den 21. Oktober 1849.

Ernst Link, zum Hirsch.

Mintheim.

Auf vielseitiges Verlangen findet bei mir heute nochmals Kirchweih statt, wobei ich mit Kuchen, bestens gebratenen Spanferkeln, Mistkrägern, Antvögeln, Blunzen nebst Sauerkraut ohne Must, so wie mit impertinent guten Weinen aufwarten werde. Indem ich hiezu höflich einlade, bemerke ich, daß von nun an bei guter Witterung jeden Samstag und Sonntag bei mir gebratene Spanferkel zu haben sind.

J. Gerhardt, Gasthalter zur Krone,
wiedererstandener Spanferkel-Commandant.

Dankagung.

Den edlen Frauen und Jungfrauen Karlsruhe's den herzlichsten Dank für alle die Wohlthaten, die sie uns in unserer hilfsbedürftigen Lage erwiesen haben. Möge des Himmels reicher Segen ihnen zu Theil werden, und sie überzeugt sein, daß auch in weiter Ferne unsere Segenswünsche ihnen gehören werden.

Die verwundeten Preussen im Militärhospital zu Karlsruhe, bei ihrer Abreise am
21. Oktober 1849.

Allgemeiner Turnverein.

Wer an den Verein aus irgend einem Grunde eine Forderung machen zu können gedenkt, wolle dieselbe längstens bis nächsten Donnerstag den 25. d. M. in der Spitalstraße Nr. 41 im untern Stock geltend machen, da dieselbe nach dieser Zeit nicht mehr berücksichtigt werden kann.

Allgemeiner Turnverein.

Mittwoch den 31. Oktober d. J. findet im Locale des Bürgervereins, Abends 7 Uhr, eine Generalversammlung statt, zu deren Besuch die Mitglieder um so dringender ersucht werden, da über wichtige Angelegenheiten Beschluß gefaßt werden solle.

Bürgerwehr.

I. Compagnie. Montag den 22. d., Abends 7 Uhr, findet eine Zusammenkunft der I. Compagnie statt bei Gastwirth Benfinger zur Traube. Außer mehreren Besprechungen wird auch der Stand der Compagnie-Casse vorgelegt.

Der Hauptmann.

Berichtigung.

Bei der im gestrigen Tagblatt enthaltenen Geschäfts-Empfehlung der Leichenfrauen ist der Name: Katharine Lober, Wittwe, in Katharine Leber, Wittwe, zu berichtigen.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 21. Oktober. 138. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Belisar.** Große Oper in 3 Aufzügen von Donizetti. Fräul. Antonie Ueg: Irene als ersten theatralischen Versuch.

Montag den 22. Oktober. 139. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Der Pariser Taugenichts.** Lustspiel in 4 Aufzügen nach dem Französischen von Löffler. Vorher: **Ihr Bild.** Lustspiel in einem Akt nach dem Französischen von L. Schneider. Fräul. Ernst, Louis und Madelaine zum ersten Debut.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 66 vom 20. Oktober 1849 enthält:

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Er. Königl. Hoheit des Großherzogs.
Ordensverleihungen.

Er. Kön. Hoheit der Großherzog haben allergnädigst geruht, unter dem 8. Oktober dem geheimen Rath und Professor Dr. **Cruzer** in Heidelberg zum innehabenden Kommandeurkreuz des Ordens vom Sähringer Löwen den Stern, unter dem 9. Oktober dem geh. Rath **Schaff** zum innehabenden Kommandeurkreuz des Ordens vom Sähringer Löwen den Stern, dem Obersten Freiherrn v. **Röder** zum innehabenden Kommandeurkreuz desselben Ordens das Eichenlaub, dem Oberstleutnant **Silpert** das Kommandeurkreuz desselben Ordens, und unter dem 10. Oktober dem Regierungsrath **Stephani** in Freiburg und dem Obramtmann **Kung** in Baden das Ritterkreuz des mehrgedachten Ordens zu verleihen.

Dienstnachrichten.

Er. Kön. Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, unter dem 3. Oktober d. J. dem Rittmeister **Speck** in der Genbarmerie den Charakter als Major zu ertheilen, den Obersten v. **Kotberg**, Kommandant des früheren Dragonerregiments Großher-

zog, auf sein unterthänigstes Ansuchen mit dem Ausdruck Höchstlicher besondern Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste unter Ertheilung des Charakters eines Generalmajors, und mit der Erlaubniß, die Uniform der activen Generale zu tragen, definitiv in den Ruhestand und den Leutnant **Buhl** von der Artillerie in zeitweiligen Ruhestand zu versetzen; unter dem 5. Oktober dem Direktor der Regierung des Unterheinkreises, **Böhme**, die Funktionen eines außerordentlichen Landeskommissärs für den Unterheinkreis zu übertragen; den Generalauditor **Dr. Ludwig v. Jagemann** wieder auf seine frühere Stelle als Ministerialrath im großherzoglichen Justizministerium unter Vorbehalt seines bisherigen Ranges zu versetzen; den Ministerialrath **Brauer** mit dem Charakter und Rang eines geheimen Rathes dritter Klasse zum Generalauditor zu ernennen; dem Hofrath und Professor **Dr. v. Madai** an der Universität Freiburg die nachgesuchte Entlassung aus dem großherzogl. Staatsdienste zu ertheilen, und die evangelische Pfarrei Langensteinbach, Dekanats Durlach, dem Pfarrer **Weinbacht** in Leutesheim zu verleihen; unter dem 10. Oktober den Oberleutnant **Bauer** von der Infanterie zu reactiviren und zur Kommandantur Kastatt zu befehligen, und unter dem 12. Oktober den bisher bei Er. Königl. Hoheit dem Prinzen von Preußen beigegebenen Generalkommissär, geh. Rath **Schaff**, zum Generalkommissär bei dem nunmehrigen Generalkommando der kön. preuß. Armee im Großherzogthum Baden zu ernennen.

(Schluß folgt.)



Als neuer Beleg

für die vortreffliche Wirksamkeit und Heilkraft der weltbekannten und berühmten

Goldberger'schen

Kaiserl. Königl. Allerhöchst privilegirten galvano-electrischen

Rhenumatismus-Ketten,

welche in Karlsruhe einzig und allein bei **Adolph Döring**, Firma: **A. Kreiter**, Wittwe, stets ächt und unverfälscht zu den festgestellten Fabrikpreisen von 53 kr., stärkere Sorten 1 fl. 45 kr. und 2 fl. 38 kr vorräthig sind, mögen statt jeden Eigenlobs nachstehende Zeugnisse hochachtbarer Personen dienen.

Da die galvano-electrischen Ketten des Herrn **Goldberger** in mancherlei schmerzhaften und krampfartigen Affectionen muskulöser und fibröser Gebilde, insbesondere in Neuralgien und Muskelkrämpfen rheumatischer Natur, Rheumatalgien der Wirbelsäule, auch der Extremitäten, ohne bereits entstandene Organisations-Ausartung oder Verwechslungen ic. unter einer übrigens angemessenen Behandlung und einer den örtlichen Zuständen und ihren Graden entsprechenden Anwendungsweise (wobin bei längerem Gebrauch auch ein Wechsel der Ketten gehört) sich wirklich nützlich und heilkräftig zu erweisen vermögen, habe ich in verschiedenen hartnäckigen Fällen, obiger Art, bestätigt gefunden. In einigen dieser Fälle erfolgte auf die Anlegung dieser Ketten schon nach wenigen Tagen gänzlicher Nachlaß der rheumatischen Schmerzen und Spasma, in andern bedeutende Erleichterung.

Bonn den 14. Juni 1849.

(L. S.)

Dr. **Sarles**,Königl. Preuß. Geheimer Rath, Professor an der Universität zu Bonn,
Ritter des St. Wladimir-Ordens ic.

Dem hochgeehrten Herrn **J. L. Goldberger** zu Tarnowitz, bezeuge ich hierdurch mit Vergnügen der Wahrheit gemäß, daß sich die Heilkraft seiner galvano-electrischen Rhenumatismus-Kette der stärksten Sorte bei mir bestens bewährt hat.

Krems, in Nieder-Oesterreich, den 13. April 1849.

Franz F. v. Suja, Piaristen-Ordens-Priester.

Seit mehreren Jahren an gichtischen Rhenumatismus leidend, erkaufte ich mir vor beiläufig 3 Monaten eine electro-magnetisch-galvanische Rhenumatismus-Kette von **Goldberger** in Tarnowitz. Seit dieser Zeit nun trage ich diese Kette immerwährend, und bin auch bis nun von jedem gichtisch-rheumatischen Anfall frei geblieben, was ich mit Vergnügen bestätige.

Neuhaus, in Böhmen, am 28. April 1849.

W. Synie, Excellenz gräf. Cyerinischer Grundbuchsführer.

Das bisher unter der Firma

Edward Höber

in Karlsruhe (Marktplatz)

bestandene Modewaaren-Geschäft wird in Folge des Todesfalles des Chefs aufgelöst, und beginnt deshalb Montag den 22. Oktober

der Ausverkauf

des so reichhaltig wie modern assortirten Lagers, behufs dessen gänzlicher Verwerthung.

N. Somburg,

Langestraße Nr. 199,

empfehlte ihr aufs Beste assortirtes Lager der neuesten

Kindermode,

für die jetzige Saison sich eignend, ferner alle Arten vorzüglich schöner **Chemisetten** und **Krägen**, **Negligee-Häubchen**, weiße, schwarze und blaue **Schleier**, **Spitzen** und noch viele andere in dieses Fach einschlagende Artikel unter **Zusicherung sehr billiger Preise.**

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Reinert, Kfm. v. Breisach. Hr. Bieder, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Thoma, Pfr. von Hausen. Hr. Kiefmann, Kfm. v. Cuxstadt. Hr. Brimo, Kfm. v. Nancy.

Englischer Hof. Herr Siechy, Präsident m. Fam. u. Bed. v. Basel. Hr. Groß, Kfm. m. Sat. von Pforzheim. Hr. Lenz, Kfm. v. Frankfurt.

Erbprinzen. Herr v. Heyden, Senator von Erfurt. Hr. Burthardt, Fabr. v. Basel. Hr. Helbing v. Lyon. Hr. Schmieg, Kfm. v. Mainz.

Goldener Adler. Herr Huber, Kfm. v. Freiburg. Hr. Eichhorn, Pfr. v. Hof. Hr. Kaiser, Hdm. v. Waghäusel. Hr. Kraut, Kaufm. v. Eberbach. Herr Wardt, Lehrer v. Hausach. Hr. Hiller, Kfm. v. Freiburg. Hr. Glöberer, Gastg. von Emmendingen. Hr. Roulle, Kfm. v. Altenfeld. Hr. Weber, Kfm. v. Baden. Hr. Merkel, Hdm. v. Ottenau. Hr. Hoß, Bezirksförster v. Einsheim. Hr. Giesen m. Sohn v. Düsseldorf.

Goldene Waage. Hr. Kromer, Hdm. v. Bremsbach. Hr. Britsch, Hdm. m. Sat. von Eschelbronn. Madame Hoffmann v. Brühl.

König von Preußen. Hr. Raader, Fabrikant v. Thüngen. Herr Hammel, Stud. v. Wenzingen. Herr Weber, Kfm. v. Thurgau. Hr. Willi, Kfm. v. Jülich. Hr. Steinmann, Leutnant, Hr. Scheiblig, Regimentsarzt u. Hr. Stafmeister, Offizier von Mainz. Hr. Bühler, Del. v. Bremsbach. **Parisier Hof.** Hr. Haudenaker, Stud. v. Tübingen. Hr. Sieberg, Kfm. v. Andernach. Herr Würmer, Apos-

theker v. Stuttgart. Hr. Framp, Kfm. v. Lyon. Herr von Donkenschub, Rentier a. d. Schweiz. Hr. Gaiger, Kfm. v. Münster.

Nothes Haus. Hr. Soler, Kfm. von Kraitsheim. Hr. Henner, Part. v. Berlin. Hr. Kanner, Lehrer von Rust.

Stadt Pforzheim. Hr. Priester, Hdm. m. Schwester v. Pechingen. Hr. Strittmatter, Del. von Altbreisach. Hr. Albrecht v. Daisbach. Herr Köfink, Hdm. v. Heilbronn. Hr. Hofink v. Rosingesheim. Hr. Schmidt und Hr. Rau, Kfl. von Mannheim. Hr. Müller, Hdm. von Oberdöwisheim. Herr Bodenheimer, Hdm. von Niederhofsstadt.

Waldhorn. Hr. Greiner, Bürgermeister von Thüningen. Hr. Wasmmer, Bürgermstr. v. Reichenbach. Hr. Ott, Polytechniker v. Bern. Frl. Schöck von München. Hr. Adam, Mechaniker v. Mannheim.

Zum weißen Bären. Herr Moel, Part. v. Genf. Hr. Günther, Gastwirth v. Ladenburg. Hr. Schindler, Part. a. d. Schweiz. Herr Eschborn, Rechtsprakt. von Heidelberg.

Jähringer Hof. Herr Haller, Kaufm. v. Bisingen. Herr Frohmann, Kfm. v. Frankfurt. Mad. Sutter mit Tochter v. Arth. Hr. Buser, Kfm. v. Basel. Hr. Seyde, Kfm. m. Sat. v. Dresden. Hr. Haas, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Niet, Kfm. v. Bremen.

In Privathäusern.

Bei Abraham Gittingers Wittwe.: Herr Löwenstein, Bezirksrabbiner v. Gailingen. — Bei Senbarmeriebrigadier Kraner: Hr. Beck, Schreinerstr. v. Ladenburg. — Bei Oberrevisor Beck: Herr Berwaller Beder von Pforzheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.